



*Der virtuelle Poesiepfad –  
Ausgabe 13 – 18. April 2020*

## *Frühling hinter Bad Nauheim*

*Zwei Eier, ein Brötchen, ein Hut und ein Hund –.  
Am Himmel die weiße Watte,  
Die ausgezupft  
Den Himmel ohne Hintergrund  
So ungebildet übertupft,  
Erzählt mir, was ich hatte.*

*Erzählt mir, was ich war.  
Ich hatte, was ich habe.  
Aber was weiß ich, was ich bin?!  
Genau so dumm und vierzig Jahr?  
Ich fliege, ein krächzender Rabe,  
Über mich selber hin.*

*Ich bin zum Glück nicht sehr gesund  
Und – Gott sei Dank –  
Auch nicht sehr krank.  
Der Wind entführt mir meinen Hund.  
Die Eier, der Kognak, das Brötchen  
Schmecken heute besonders gut:  
Und siehe da: mein alter Hut  
Macht Männchen und gibt Pfötchen.*

---

*Ringelnatz, Joachim*

*\* 07.08.1883 Wurzen*

*† 17.11.1934 Berlin*

*aus: „103 Gedichte“, 1933, S. 75/76,  
Rowohlt, Berlin  
erstmalig erschienen als „Reise-  
briefe eines Artisten, 1927 –  
weitere biographische Daten siehe  
Ausgabe 7*

